

- (7) derselbe: Beobachtungen an einigen in Bayern vorkommenden Pterophoriden (Lep.) München 1953.
- (8) Schubert, H.: Botanischer und geologischer Führer durch das Fichtelgebirge mit Frankenwald und seine fränkischen Randgebiete. Verlag Kohler Wunsiedel 1935.
- (9) Schütze, E.: Sammelfahrt ins Frankenland. Entomol. Zeitschrift 1952.
- (10) Schweitzer, K.: Die Großschmetterlingsfauna des gesamten Vogtlandes. Deutsche Ent. Zeitschr. Iris. 1913.
- (11) Trübsbach, P.: Beitrag zur Tagfalterfauna der Fränkischen Schweiz. Entomol. Zeitschrift 1940.

Anschrift des Verfassers: Hof a. d. Saale, Karolinenstraße 5.

Über *Tropideres therondi* Tempère (Col. Anthribidae)

G. Tempère beschreibt in der Revue Francaise d'Entomologie Tome XXI, Fasc. 1, p. 48, einen *Tropideres (Eneidreytes) therondi* und vergleicht ihn mit dem *Tropideres undulatus* Panz. Nun gehören nach Wolfrum (Ent. Bl. 26, 1930, p. 91) *Tropideres undulatus* Panz. und *fuscipennis* Guill. in die Gattung *Allandrus* Lec. und demnach auch die neue Art *therondi* Temp. Bei der Durchsicht des *Allandrus*-Materials im Museum Frey und in der Zoologischen Staatssammlung München konnte ich eine viel größere Ähnlichkeit zu *All. fuscipennis* als zu *All. undulatus* feststellen. Das verhältnismäßig große dritte Fühlerglied und die hellere Färbung weisen zu *fuscipennis* hin; ebenso der etwas längere und an den Seiten weniger eingebuchtete Rüssel und die längeren Fühler. Dagegen sind die Querleiste und die Seiten des Halsschildes bei der neuen Art anders geformt als bei den beiden vorher genannten Arten.

In der Zoologischen Staatssammlung München steckte ein Exemplar des *Allandrus therondi* unter einer kleinen Serie des *All. fuscipennis* mit unleserlichem Fundort aus der Sammlung v. Seidlitz als „*cinctus*“ determiniert.

Allandrus therondi Temp. ist eine termophile Art und dürfte in Deutschland äußerst selten sein. Bisher ist nur 1 Exemplar nach Tempère von Frankfurt a. d. O. bekannt. Dagegen wird besonders in den oberbayerischen Hochmooren auf *Pinus montana* *All. undulatus* Panz. gefangen. Im Forstenrieder Park bei München konnte ich zusammen mit meinem Vater über 100 Exemplare des *All. undulatus* von dürren Zweigen der *Picea excelsa* klopfen.

Robert Frieser, Museum G. Frey, Tutzing.

Die Odonaten des Vogtlandes

Von H. Präse

Die Verbreitung der Libellen in Mitteleuropa ist, ebenso wie ihre Biologie, nur lückenhaft bekannt, und die Angaben in den mehr oder weniger alten Handbüchern und Bestimmungswerken ergeben nicht selten schiefe Bilder. Manche falschen Beobachtungen der im ganzen spärlich gesäten Autoren schleppen sich durch die einschlägige Literatur bis in die jüngste Zeit hindurch.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichtenblatt der Bayerischen Entomologen](#)

Jahr/Year: 1954

Band/Volume: [003](#)

Autor(en)/Author(s): Frieser Robert

Artikel/Article: [Über Tropideres therondi Tempere \(Col. Anthribidae\) 91](#)